

SMBG

Kuppeln der Fahrzeuge

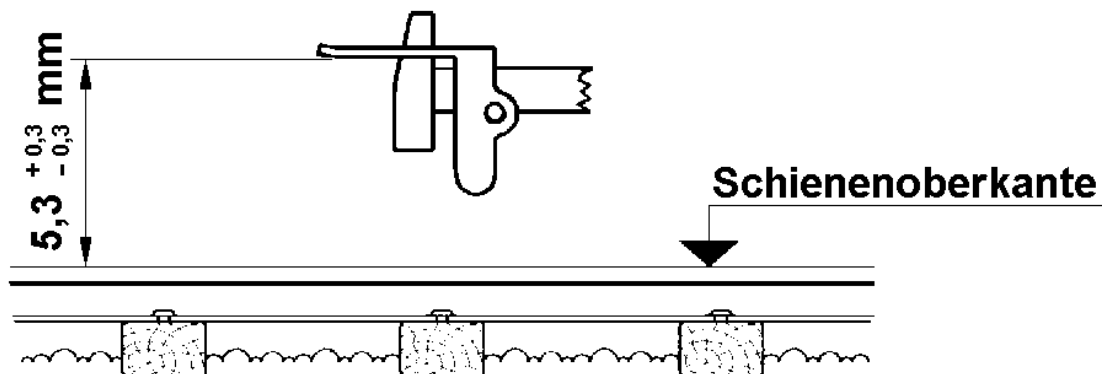
ALLE Fahrzeuge die bei einer Ausstellung auf der Anlage in Verkehr gesetzt werden müssen mit leichtgängigen Bügelkupplungen ausgestattet sein, wobei sich der Bügel $5,3 \text{ mm} \pm 0,3 \text{ mm}$ über der Schienenoberkante (SOK) befinden muss. Die Bügelkupplung soll bei langsamen aufrollen der Fahrzeuge selbsttätig schließen.

Ausnahmen:

Personenwagengruppen, die während des Betriebs NIE getrennt werden müssen, können auch mit dem Kuppelisen gekuppelt werden, an den Enden der Wagengruppe ist jedoch die Bügelkupplung zu montieren.

Rollwagen sind mit der Steifkupplung oder mit Stange mit Kuppelbolzen zu verbinden.

Gastfahrzeuge sollten möglichst auch so ausgestattet sein, eine Abweichung verursacht erhebliche Betriebsstörungen



Die Standard-Kupplungshöhe der SMBG orientiert sich an der Kupplungshöhe der ROCO- und LILIPUT Modelle, da diese den größten Anteil an Modellen nach ÖBB Vorbild haben. Dadurch müssen z.B. Fahrzeuge von Tippelt umgebaut werden.

Im Gegensatz dazu orientiert sich die FREMO Normkupplungshöhe an den BEMO Modellen und ist knapp 1mm höher. Wenn die Kupplungen (nach SMBG Standard eher an der ‚Obergrenze‘ eingestellt werden, gibt es in der Regel jedoch keine Probleme beim Kuppeln mit FREMO Fahrzeugen.

Für die schnelle Ermittlung der richtigen Bügelhöhe steht bei Ausstellungen eine Kupplungslehre zur Verfügung